
BMW erhält Erlaubnis bis 130 km/h

BMW hat als erster Autohersteller in Deutschland die Erlaubnis für teilautomatisiertes Fahren mit Geschwindigkeiten von bis zu 130 km/h erhalten. Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) erteilte jetzt eine entsprechende Ausnahmegenehmigung für den Autobahnassistenten, der im nächsten 5er angeboten wird. Er ermöglicht es dem Fahrer, für längere Zeit die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Das System verfügt als Weltneuheit außerdem über einen aktiven Spurwechsler mit Blick-Bestätigung. Er kann im Geschwindigkeitsbereich von 60 km/h bis zu 180 km/h genutzt werden und führt unter bestimmten Voraussetzungen Überholmanöver selbsttätig aus. Die Bestätigung durch den Fahrer muss nicht mehr durch Betätigen des Blinkers erfolgen, sondern kann auch durch einen Blick in den Außenspiegel vorgenommen werden.

Der BMW-Autobahnassistent, der neben der Geschwindigkeits- und Abstandsregelung beim Fahren mit bis zu 130 km/h auch die Lenkaufgaben übernimmt, ist bereits in den USA und in Kanada verfügbar. Dort kann er unter anderem im BMW 7er genutzt werden. In Deutschland ist die neue 5er-Limousine das erste Fahrzeug, das diese Stufe des teilautomatisierten Fahrens ermöglicht. (aum)

Bilder zum Artikel



BMW i5.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW
